

Motion 97

Kennzahlen zur Ausgabenentwicklung systematisch ausweisen

Mirjam Fries und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion vom 11. Juli 2025

Die Entwicklung der öffentlichen Ausgaben im Verhältnis zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Bevölkerungszahl ist ein zentraler Indikator für die finanzpolitische Entwicklung eines Gemeinwesens.

Der Stadt Luzern geht es aktuell finanziell sehr gut. Trotzdem oder gerade deswegen gilt es, das Ausgabenwachstum im Auge zu behalten. Im letzten Jahr betrugen die Nettoausgaben der fünf Direktionen 469,4 Mio. Franken – das waren 39,6 Mio. Franken bzw. 9,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Dieses Ausgabenwachstum lag deutlich über dem Wirtschaftswachstum von 2,0 Prozent (nominales BIP) und über dem Bevölkerungswachstum.

Ein Ausgabenwachstum, das über dem Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) liegt, führt zu einer Erhöhung der Staatsquote – also des Anteils der öffentlichen Ausgaben am gesamten Wirtschaftsgeschehen. Steigen die Ausgaben schneller als die Bevölkerungszahl, erhöhen sich die Pro-Kopf-Ausgaben. Solche Entwicklungen können Ausdruck gezielter politischer Prioritätensetzung sein, sollten aber transparent kommuniziert und regelmässig überprüft werden.

Die Stadt Luzern verweist in Kommentaren zur Jahresrechnung oder in Medienorientierungen punktuell auf die Entwicklung der Ausgaben im Verhältnis zum BIP oder zur Bevölkerungszahl. Diese Informationen fehlen jedoch in der systematischen Berichterstattung – insbesondere im Geschäftsbericht und im Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Gerade diese Planungs- und Steuerungsinstrumente sind entscheidend für die politische Meinungsbildung und die Beurteilung der Ausgabenentwicklung über mehrere Jahre hinweg.

Langfristiges Ziel muss es sein, dass Ausgaben-, BIP- und Bevölkerungswachstum im Einklang stehen.

Deshalb fordern wir den Stadtrat auf, im Geschäftsbericht sowie im Aufgaben- und Finanzplan künftig folgende Kennzahlen systematisch und in nachvollziehbarer Form auszuweisen:

- Entwicklung des Ausgabenwachstums (absolut und relativ)
- Entwicklung des Bevölkerungswachstums (absolut und relativ)
- Entwicklung des BIP-Wachstums (relativ, mit Vermerk ob kantonale oder nationale Werte verwendet werden)

Zusätzlich soll aus der Darstellung ersichtlich sein, wie sich die **Pro-Kopf-Ausgaben** über die letzten fünf Jahre entwickelt haben – idealerweise in einer tabellarischen oder grafischen Übersicht.

Eine solche Darstellung schafft Transparenz, stärkt das Vertrauen in die Finanzpolitik und erleichtert es dem Parlament sowie der Öffentlichkeit, finanzpolitische Entwicklungen einzuordnen und verantwortungsvoll zu beurteilen.